

Kurztrip vom 25. – 27. August: Wandern im Silvrettagebiet, Österreich

Den kleinen Campingplatz am Zeinissee wollten wir schon seit Jahren einmal besuchen. Aber entweder war er voll belegt oder das Wetter hat nicht mitgespielt, wenn wir Zeit gehabt hätten.

Am Dienstagmorgen regnet es noch, aber bis wir gegen Mittag abfahrbereit sind hat es bereits aufgehört. Nach 2,5 Wochen womofreier Zeit ein tolles Gefühl wieder mit unserem Chnushti unterwegs zu sein. Beim Navi schalten wir die mautpflichtigen Autobahnen aus und gondeln gemütlich Richtung Montafon. Das Wetter bessert von Kilometer zu Kilometer. Über die Silvretta Hochalpenstrasse erreichen wir die Bielerhöhe. Natürlich machen wir hier Halt und vertreten uns etwas die Füße. Dann geht die Fahrt weiter und kurz vor Wirl (Galtür) zweigen wir ab Richtung Zeinissee. Auf dem Campingplatz ist leider direkt am Ufer kein Platz frei. Nun die Lage am See auf 1800 Meter über Meer ist sehr schön, aber die Stellplätze sind schon sehr klein und der ganze Platz ist recht eng. Also diese Neugier haben wir somit gestillt. Wir werden hier die beiden nächsten Nächte bleiben und das strahlende Wetter für zwei Wanderungen nutzen.

Die Womoküche bleibt beide Tage kalt, da direkt neben dem Platz ein Restaurant mit moderaten Preisen zur Einkehr einlädt.

Am Mittwoch wandern wir auf die Versailspitze (2'462 m ü M). Wir wählen den steilen Aufstieg und den längeren, aber dafür auch etwas flacheren Abstieg.

Am Donnerstag verlassen wir den Campingplatz und fahren zur Talstation der Sesselbahn in Wirl. Die Birkhanbahn bringt uns auf 1'974 m ü M und von da wandern wir zur Breitspitze (2'133 m ü M) und wieder zurück. Eigentlich sind es heute gar nicht so viele Höhenmeter, aber der Weg führt ständig auf und ab.

Gegen 15 Uhr sind wir beim Chnushti und fahren via Landeck, Engadin und Flüelapass wieder nach Flims.



Bielerhöhe



Camping Zeinissee



Kopssee



Aufstieg zur Versailspitze





Versailspitze 2462 m ü M



Breitspitze 2133 m ü M

